

WEITERBILDUNGSINDEX

*Konjunktur hui,
Know-how pfui?*

WIEN. Zum Jahreswechsel hat der Konferenz- und Seminaranbieter „imh“ 525 Personen um ihre Einschätzung bezüglich der Entwicklung ihres Bildungsbudgets für 2018 gebeten. Demnach geht mehr als die Hälfte der Befragten davon aus, dass das Bildungsbudget gleich bleibt, was anhand der positiven Konjunkturentwicklung doch verwundert.

Mehr Effizienz muss her
Andererseits planen die Befragten, mehr Veranstaltungen zu besuchen, als sie dies in den letzten Jahren taten. Das wiederum legt den Schluss nahe, dass sie vielleicht doch mehr Budget als erwartet zur Verfügung haben – oder dass sie auf günstigere Weiterbildungen zurückgreifen.

Mit 62,26 ist der Wert, was das Gleichbleiben des Bildungsbudgets betrifft, um drei Prozentpunkte gesunken. Von einem steigen oder sinkenden Budget spricht in etwa jeder Zehnte.

12,84% gaben an, nicht zu wissen, wie es um das Bildungsbudget bestellt ist. (pj)

**Mehr Bildung fürs gleiche Geld**

Für 2018 sind mehr Weiterbildungen als noch 2016 geplant – bei gleichbleibendem Budget.

IQ will durchstarten

Der neue Spezialist für Erwachsenenbildung plant bis Ende dieses Jahres gleich zehn Standorte in Österreich.



© IQ/Thomas Trautk

Dieter Werkhausen (GF IQ, I.), Thomas Peneder (IQ Wien Donaustadt) bei der Gründung des Standorts Wien Donaustadt.

•• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Laut aktuellem EU-Bildungsmonitor liegt Österreich im Bereich der Erwachsenenbildung weit über dem EU-Schnitt: In unserem Land nehmen rund 14,8% aller Erwachsenen Ausbildungsangebote wahr; vor allem die Bereiche berufliche Entwicklung und Sprachen sind beliebt.

Auch viele Unternehmen fördern heute gezielt ihre Mitarbeiter. Der sich aktuell neu im österreichischen Markt etablierende Anbieter IQ deckt beide Bereiche ab und bietet ein breites Kursangebot für Privatpersonen und Unternehmen.

Individuelle Ansprache

Bei IQ haben die Kurse maximal acht Teilnehmer, wodurch eine individuelle Förderung durch die Trainer möglich ist. Besonders ist dabei, dass die Kurse jederzeit und ohne Wartezeiten begonnen werden können. Nach

Wien Favoriten und Wien Donaustadt wurden nun die ersten IQ-Standorte in St. Pölten und Krems eröffnet, im März folgt ein Standort in Wien Floridsdorf. Bis Jahresende sind zehn Standorte in Österreich geplant.

„Lebenslanges Lernen ist mehr als eine Floskel“, sagt Markus Kalina, Regionalleiter für IQ in Österreich. „Auch im Bereich des Erlernens einer Sprache und wenn es darum geht, aus beruflichen Gründen das einmal Erlernte zu festigen, ist es wichtig, individuell auf den Menschen einzugehen und einen auf ihn abgestimmten Plan zu entwickeln, wie man gemeinsam seine Ziele erreichen kann.“

Das Angebot von IQ ist breit gefächert und richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen.

Im Bereich Deutsch werden zum Beispiel neben den Zertifikatskursen auch spezielle Kurse für Studierende zur Vorbereitung auf die Berechtigungsprüfung für

die Zulassung zum Studium an einer deutschsprachigen Universität angeboten. Daneben gibt es aber auch Kurse für Deutsch als Fremdsprache und Basisbildung wie Alphabetisierungskurse.

Ein „Goodie“ für die Firmen

Es gibt unterschiedliche Motivationen, um eine Sprache zu erlernen – für Studium und Beruf, für Reisen oder einfach aus Liebe zur Weiterbildung. IQ-Wissen bietet jeweils die passenden Kurse. Beginnend bei Anfängerkursen, reicht das Angebot in den Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch über Konversationskurse bis hin zu Vorbereitungskursen für alle gängigen Zertifikate.

Besonders interessant für Unternehmen ist dabei, dass gemeinsam maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter entwickelt werden können, zum Beispiel im Bereich Business English.